

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **Kostenfrei** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **110,- Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **135,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Jérôme Larricq Schepp, Tel. +49 30 39001-469, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18900>



Darum geht's...

Sport ist zentral für die individuelle Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung sowie die soziale Gemeinschaftsbildung. Kommunale Sportinfrastruktur bietet hier einen Rahmen. Defizite in der bestehenden Infrastruktur sind jedoch schon länger deutlich und werden weiter zunehmen, wenn die Kommunen nicht hinreichend investieren.

Sportstätten sind Teil der Daseinsvorsorge – auch wenn Sport an sich nicht zu den kommunalen Pflichtaufgaben zählt. Lediglich als Schulträger sind Kommunen verpflichtet, Turnhallen und Sportplätze vorzuhalten. Leider entsprechen vorhandene Anlagen schon heute oft nicht mehr den Anforderungen an zeitgemäße Bewegungs- und Sportangebote. Hier sind bestehende Investitionsrückstände das Ergebnis der Unterfinanzierung. Herausforderungen ergeben sich aus demografischen Veränderungen, die Anpassungen der Sportinfrastruktur erforderlich machen. Angesichts des Klimawandels gewinnen Klimaschutz sowie die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen an Bedeutung.

Allen Menschen soll – unabhängig von ihren körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten – die Teilhabe am Sport möglich sein. Hinzu kommen Veränderungen im Sportverhalten und bei der Sportnachfrage.

Daraus ergeben sich weitreichende Auswirkungen für die Planung, den Bau und die Ausstattung der Sportinfrastruktur in Kommunen. Neben der Frage der Finanzierung, z.B. im Rahmen staatlicher Förderung, wird im Seminar auch auf die strategische Sportentwicklungsplanung als zentrales Instrument zum Umgang mit den Herausforderungen eingegangen.

Zielgruppen

WebSeminar für Mitarbeitende aus Schul- und Sportämtern, politische Akteure mit Schwerpunkt bei Gesundheit und Sport sowie Finanzen, Verbände (z.B. Landessportbund, Kreissportbund) und Interessenvertretungen (z.B. im Bereich Inklusion)

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Strategische Sportstätten- planung in Kommunen

zwischen Mangelverwaltung und
neuen gesellschaftlichen Anforderungen
an Bewegung und Sport?

28. April 2025
WebSeminar

Montag 28. April 2025

09.55 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin

10.15 Kommunale Sportstätten:

Große Bedeutung und hoher Investitionsbedarf

→ Dr. Christian Raffer, Difu, Berlin

11.00 Sportinfrastruktur im Kontext strategischer Sportentwicklungsplanung – Herausforderungen und Gestaltungsoptionen

→ Erik Schlaaff, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin

11.45 Pause

12.00 Öffentlichen Mitteleinsatz zielgerichtet steuern – Strategische Sportentwicklungsplanung und Gestaltung von Förderprogrammen

→ Prof. Dr. Lutz Thieme, Matthias Weinfurter, Hochschule Koblenz

12.45 Sportentwicklungsplanung in der kommunalen Praxis – Erfahrungen und Erfolge in Krefeld

→ Oliver Klostermann, Fachbereich Sport und Sportförderung, Stadt Krefeld

13.15 Ausblick – Weitere Ergebnisse aus der laufenden Forschung und Erwartungen an die neue Bundesregierung

→ Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin